

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

V O R W O R T	9
E I N L E I T U N G	11
I. Aktualität der Ethik der "Schrift an Diognet"	11
II. Zum Charakter der "Schrift an Diognet"	13
III. Literarkritische Fragen	18
IV. Ziel der vorliegenden Untersuchung	22
 DIE HISTORISCHE UND IDEENGESCHICHTLICHE STELLUNG DER "SCHRIFT AN DIOGNET"	26
I. Die Stellungnahme der "Schrift an Diognet" zu den vier klassischen Vorwürfen	26
A. Der Vorwurf des Atheismus	28
1. Diog 2,1-7	29
2. Diog 2,8-10	35
B. Moralische Vorwürfe	36
1. Antwort auf die Anklage des Kindermords	37
2. Antwort auf die Anklage unerlaubter Ver- bindungen	38
C. Der Vorwurf der Weltverachtung	40
D. Der Vorwurf der Neuheit	44
II. Das Verhältnis der "Schrift an Diognet" zur griechischen Philosophie	48

III. Die Kritik der "Schrift an Diognet" am Judentum	51
A. Die Opfer der Juden (Diog 3)	51
B. Die Riten der Juden (Diog 4)	53
1. Speisevorschriften (Diog 4,2)	53
2. Sabbat (Diog 4,3)	54
3. Beschneidung (Diog 4,4)	54
4. Fasten	55
5. Beobachtung der Gestirne (Diog 4,5)	55
C. Die theologische Problematik der Kritik der "Schrift an Diognet"	57
 D I E E T H I K D E R " S C H R I F T A N D I O G N E T "	 65
I. Die Begründung der Ethik in der "Schrift an Diognet"	65
A. Der soteriologische Hintergrund der Ethik der "Schrift an Diognet" (Kap 9)	65
B. Die Liebe Gottes als Quelle der menschlichen Liebe (Kap 10)	73
C. Weitere für die Begründung der Ethik in der "Schrift an Diognet" wichtige Stellen	77
II. Das Leben der Christen als Antwort auf die ihnen widerfahrene Liebe Gottes	79
A. Die eschatologische Bestimmtheit des christlichen Lebens	79
1. "Sie leben auf der Erde, aber sie haben ihr Bürgerrecht im Himmel" (Diog 5,9)	80
2. "Sie sind im Fleisch, aber sie leben nicht nach dem Fleisch" (5,8) - "Die Christen sind in der Welt, sind aber nicht von der Welt" (6,3)	82

3. Die Christen als neue Menschen (Diog 2,1)	86
4. Zur Eschatologie der "Schrift an Diognet"	90
B. Der Gottesdienst der Christen im Alltag der Welt	100
1. Bemerkungen zum Gebrauch von $\theta\rho\eta\sigma\kappa\epsilon\acute{\upsilon}\omega$ und $\theta\rho\epsilon\omicron\sigma\acute{\epsilon}\beta\epsilon\iota\alpha$ in der "Schrift an Diognet"	100
2. Das Mysterium des christlichen Gottesdienstes	104
C. Die Nachahmung Gottes als Kennzeichen christlicher Existenz im eschatologischen Horizont	123
D. Konsequenzen für die Christen aus der eschatologischen Bestimmtheit ihres Lebens	136
1. Die Antithesen von Diog 5,11-16	137
2. Die Liebe der Christen	143
3. Die Christen als Seele der Welt (Diog 6)	147
a) Zum Verständnis von $\psi\upsilon\chi\acute{\eta}$ in Diog 6	148
b) Die Parallele Kosmos - Leib	155
c) Die Formeln in 6,1 und 6,7	157
4. Das Verhältnis der Christen zur Welt	167
a) Distanz zur Welt	168
b) Die Liebe zu den Menschen dieser Welt	171
c) Das Leben der Christen zwischen Distanz und Liebe zur Welt	174
d) Die Stellung der Christen zum Staat	182
e) Die Stellung der Christen zum Leben	189
f) Die Stellung der Christen zur Ehe	192
g) Antwort auf den Vorwurf der Weltverachtung	194
h) Die Bedeutung der Sicht des "Ad Diognetum"	196
DIE STELLUNG DER "SCHRIFT AN DIOGNET" INNERHALB DER CHRISTLICHEN LITERATUR DES ZWEITEN JAHRHUNDERTS	202
I. Die Aufnahme paulinischer Tradition in der "Schrift an Diognet"	202
A. Einleitung	202

B. Die paulinische Grundlage der Ethik der "Schrift an Diognet"	209
C. Elemente paulinischer Tradition in der Ethik der "Schrift an Diognet"	211
1. Paulinische Dialektik	211
2. Das Mysterium des christlichen Gottesdienstes	212
3. Die Nachahmung Gottes	212
4. Konsequenzen für die Christen aus der eschatologischen Bestimmtheit ihres Lebens	214
II. Die Aufnahme johanneischer Tradition in "Schrift an Diognet"	217
III. Die Problematik der Ergebnisse der Abschnitte I und II	222
IV. Die Bedeutung des unbekanntem Autors	230
BIBLIOGRAPHISCHE ANGABEN ZUR "SCHRIFT AN DIOGNET"	236
R E G I S T E R	237
I. Stellen	237
A. Neues Testament	237
B. "Schrift an Diognet"	241
C. Altchristliche Quellen (in Auswahl)	243
II. Autoren	251